



Kinder- und Jugendstimmen im Kanton St.Gallen

Amt für Soziales
Abteilung Kinder und Jugend
Spisergasse 41
9001 St.Gallen
058 229 33 18
info.diafso@sg.ch

Wir interessieren uns dafür, wie es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Kanton St.Gallen geht und welche Verbesserungen sie sich wünschen.

Darum haben wir eine Online-Umfrage an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erstellt. Unter den Teilnehmenden werden Kinogutscheine verlost. Und wir haben Lehrpersonen, Kinder- und Jugendarbeitende und andere angefragt, Workshops mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchzuführen.

Wie geht es weiter?

Wir wissen etwa Ende Jahr 2025:

- wie viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Umfrage und den Workshops mitgemacht haben,
 - was sie angeben, wie es ihnen geht,
 - was ihnen wichtig ist
 - und welche Ideen und Anliegen sie haben.
- Danach können wir hier auf der Website ein paar Informationen dazu geben. Und wir teilen mit, wie viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene beim Ausfüllen der Online-Umfrage einen Kinogutschein gewonnen haben.

Noch ein paar Monate später findest du hier dann auch Informationen, was wir mit den Resultaten aus Online-Umfrage und Workshops gemacht haben.

Warum haben wir das gemacht?

Gemeinden, Kanton und die ganze Schweiz (der Bund) überlegen sich stetig, wie sie das Leben im Allgemeinen in den nächsten Jahren verändern und weiterentwickeln wollen.

Da gehören viele verschiedenen Themen dazu. Auch wie es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen möglichst gut geht und sie sich wohl fühlen, gehört dazu. Kinder und Jugendliche haben das Kinderrecht, bei Dingen, die sie betreffen, angehört und ernst genommen zu werden.

Konkret überlegt nun der Kanton St.Gallen, was er in den nächsten Jahren tun soll, damit es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen möglichst gut geht. Dazu schreibt der Kanton eine sogenannte Strategie. Das ist ein Plan, wie der Kanton vorgehen soll, um seine Ziele zu erreichen.

Es gibt Personen, die für den Kanton daran arbeiten. Sie schreiben die Vorschläge, welche Ideen und Anliegen in die Strategie aufgenommen werden oder was dann wirklich gemacht werden soll. Am Schluss entscheiden Politikerinnen und Politiker.